



Mittwoche, den

17. Juli 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. pr. Adreßcomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

### Beförderungen, Ehrenbezeichnungen und Entlassungen.

Dresden, am 11. Juli 1839.

Se. Königl. Majestät haben dem Major Günther, vom Ingenieur-Corps, die gebetene Entlassung mit Pension, unter Ertheilung des Oberst-Leutnants-Characters und der Erlaubniß, die Uniform des gedachten Corps auch ferner zu tragen, gnädigst zu bewilligen, ingleichen den Leutnant Plöb, vom 3ten Linien-Infanterie-Regimente, zum Ober-Leutnant zu ernennen geruhet.

### Verordnungen und Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Sonnabend, den 3ten August dieses Jahres, Vormittags 9 Uhr, sollen im hiesigen Marstallgebäude 2 austrangirte Landbeschäler gegen sofortige Bezahlung in Conv.Münze öffentlich versteigert werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Moritzburg, den 14. Juli 1839.

Königl. Sächsisches Land-Stallamt.

### Allgemeine Nachrichten.

#### 1) Entrée 2 Gr.

Den 28. Juli ist die 3te Ausstellung der malerischen Reise und des Diorama zum letztenmal zu sehen.

2) Bei meinem Hierseyn besuchte ich auf der Bürgerwiese das von Herrn Lexa aufgestellte Panorama, welches mir einen so angenehmen Genuß verschaffte, daß ich es mit Recht zu besuchen empfehlen kann; nur wundern mußte ich mich, bei einem so geringen Eintrittspreis so wenig Dresdener gesehen zu haben, die doch in der Ferne als Kunstfreunde gerühmt werden.

Ein Fremder.

#### 3) Fortsetzung.

Seit meiner Anzeige am 8. Juli in Nr. 193. d. Bl. der bis dahin für die Gustav-Adolph-Stiftung bei Gelegenheit der Reformations-Jubelfeier am 6. d. s. eingegangenen wohlmeinenden Beiträge sind ferner noch eingekommen von E. L. 4 gl., S. P. S. 2 Thlr., F. F. E. 12 gl., Gottlieb der 4te 2 Thlr., Major von Wurmb 1 Thlr., B. & C. 2 Thlr., Ad<sup>o</sup>. Rosenberg 1 Thlr., Jul<sup>s</sup> W<sup>s</sup> 1 Thlr., E. L. Z. 1 Thlr., von der Familie Br. 2 Thlr., K. F. Z...t 1 Thlr., Tr. 1 Thlr. sächs. C. Bill., Pastor Girardet 1 Thlr., C. R. 1 Thlr., Fr. Ap-

pell.Mätlin Lichtwer 2 Thlr., E. L. 1 Thlr., F. K. 8 gl., anstatt Beleuchtung von Wilhelmine Gräbner 1 Thlr., Mad. Göze 12 gl., F. L. 16 gl., M. 1 Thlr., P.z. 1 Thlr. Auch wurden, was wahrhaft ehrenvoll und der Nachahmung werth, von dem Herrn Bezirksvorsteher August Fleck die als Uberschuß der von den sämtlichen B.wohnern der Wilsdruffer Gasse zu Decorirung derselben am 6. d. s. veranstalteten Sammlung verbliebenen 4 Thlr. 10 $\frac{1}{2}$  gl. gedachter Stiftung gütigst freiwillig überliefert. Herzlicher Dank allen edeln Gebern, und werde ich nicht ermangeln, was in diesen Tagen ferner noch eingeht, ebenfalls öffentlich bekannt zu machen und die Totalsumme dann aufgeben.

Dresden, am Abend des 15. Juli 1839.

Gustav Schulte,

Wechselcomptoir, Altmarkt Nr. 344.,

b. Z. Cassier des Dresdener Hauptvereins der Gustav-Adolph-Stiftung.

#### 4) Pferde- und Wagen-Auction.

Freitag den 19. Juli a. e. Vormittags 10 Uhr, sollen alhier in Dresden in der großen Brückergasse am Klosterhofe, nachbenannte herrschaftliche Pferde und Wagen, als:

- 1) ein Reit- und resp. Zugpferd, braun, Langschweif, 11 Viertel 4 Zoll hoch, 9 Jahre alt,
- 2) ein dergl. Kappe, Stutzschwanz, 7 Jahre, Altstädter Gestüte — kerngesund und ganz fromm,
- 3) ein Paar vorzüglich schöne, ganz fehlerfreie und gut eingefahrene Wagenpferde, Dunkelschimmel, Langschweife, 5 Jahre alt, 12 Viertel hoch, mecklenburger Race, Wallach und Stute,
- 4) drei div. braune Ackerpferde,
- 5) eine noch neue viersitzige, halbverdeckte Schlag-Troschke, mit Magazin und Laternen,
- 6) ein großer, viersitziger Reisewagen mit ganzem Berdeck, gelb lackirt, in bestem Stande,
- 7) ein gelb lack. zweisitziger Stadtwagen, mit weißem Tuchausschlag, Jalousieen u. Laternen,
- 8) ein dergl. mit dergl.,
- 9) ein Reisewagen mit Gatterwerk,
- 10) drei div. Chaisen mit halbem und ganzem Berdeck,

meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

K. Amts-Auctionator und Taxator, ober dessen verpfl. Assistenten  
Robert Julius Köhler.

### 5) Wein-Auction.

Montag den 22. Juli a. c. Vormittags  
11 Uhr sollen allhier, in der Kön. Auktionsexpedition, große Brüdergasse Nr. 284. erste Etage,

aus dem Nachlasse Sr. Excellenz des Königl. Sächs. ersten Hofmarschalls u. Hofwirthschafts-Directors Herrn Wolf  
**J. G. von Tümping**

66 halbe Bout. } alter Malvasir-Madeira,  
72 ganze Bout. } feinste beste Qualität,  
meistbietend überlassen werden durch

**Karl Köhler,**

Königl. Amts-Auctionat. u. Taxator,  
oder durch dessen verpfl. Assistenten

**Robert Julius Köhler.**

### 6) Wein-Auction.

Montag den 22. Juli d. J. Vormittags  
10 Uhr sollen allhier in der Kön. Auktionsexpedition, große Brüdergasse Nr. 284. erste Etage, aus einem Privatkeller nachverzeichnete, in guter Weinbergslage erbaute und gut gepflegte

**rothe und weiße Landweine,**

als: 1) 16 Eimer 1834er weißer }  
2) 24 = 1835er = } Landwein,  
3) 48 = 1836er rother }

in halben und ganzen Eimern, auch zu ganzen Fässern, ohne Gefäß,  
meistbietend überlassen werden durch

**Karl Köhler,**

Königl. Amts-Auctionat. u. Taxator,  
oder durch dessen verpfl. Assistenten

**Robert Julius Köhler.**

7) Zu dem von dem Verein christlicher Liebe und des Mitleids, Sonntags den 21. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr in dem Lokale der evangelischen Freischule auf der Reitbahngasse zu haltenden jährlichen Hauptconvente werden die Herren und Frauen Mitglieder dieses Vereins hiermit ganz ergebenst eingeladen.

Dresden, am 13. Juli 1839.

**Die Deputation.**

### 8) Stadt Mailand in Leipzig.

Nachdem der Auf- und Ausbau meines neuen Gasthauses, ganz in der Nähe des Bahnhofs und dem Theater gelegen, nun völlig beendet ist, und ich mit einer Auswahl von großen und kleinen aufs eleganteste ausmöblirten Zimmern zum logiren, sehr gut eingerichtet bin, so empfehle ich hiermit allen nach Leipzig reisenden resp. Fremden mein Haus bestens, mit der ergebenen Bitte: glückliche Rücksicht auf mich zu nehmen und mich mit Besuch zu beehren. Die

Mittagstafel ist bei mir sehr wohl eingerichtet, auch bin ich erbötig, größere Gesellschaftszirkel (entweder à table d'hôte oder à la carte zu speisen) aufzunehmen. Nur bitte ich, in diesem Falle mir eine gütige Zuschrift auf etwaige Bestellungen zu ertheilen. Ich habe sowohl ein Lager von alten, feinen Weinen, als auch 20 Sorten der feinsten Biere in Bereitschaft, worunter das Waldschlößchenbier, sowie die berühmte Döllnitzer Gose auch nicht fehlt.

Was die Bedienung anbelangt, will ich den mich gütigst Besuchenden und deren Urtheil überlassen.

Leipzig, Monat Juli 1839.

**J. C. Prisenmeister,**  
Besitzer der Stadt Mailand hier an der Eisenbahn.

### 9) Mineraltheer und Mineralkitt

zu Anstrichen auf Holz, Stein und Metall zu Dorn'scher flacher Dachbedeckung und Trottoires

der

**Fabrik chemischer Producte**

von

**Zimmer & Sell in Frankfurt a. M.**

Wir zeigen einem betreffenden Publikum hiermit an, daß es uns gelungen ist, aus dem Mineralreiche ein Bitumen zu erzeugen, das in seinen Eigenschaften und Anwendbarkeit dem natürlichen Asphalt gleich steht. In unserer gratis zu Diensten stehenden Gebrauchsanweisung, auf welche wir hier verweisen müssen, haben wir uns über die vielseitige höchst wichtige Anwendbarkeit unserer Erzeugnisse als Anstrich für alle Gegenstände, welche der zerstörenden Einwirkung der Atmosphären ausgesetzt sind, ausgesprochen und darin zugleich die Erfahrungen niedergelegt, welche wir in Bezug auf Dorn'sche Dachbedeckung an unsere eignen und an vielen unter unserer Leitung mit dem glücklichsten Erfolge ausgeführten Anlagen gesammelt haben.

Zur Beförderung eines allgemeinen Eingangs sind wir im Stande unsere Preise außer allem Verhältniß billiger zu stellen als die Producte des Auslandes verkauft werden, und halten zur resp. Abnahme bei Herren Brückner, Lampe & Comp. in Leipzig für ganz Sachsen eine Niederlage der genannten Erzeugnisse, von welchen zu den Fabrikpreisen bezogen und jede benötigte Auskunft ertheilt werden kann.

Der rasche Eingang, welchen die Producte der Herren Zimmer & Sell bereits seit einem Jahre in Süddeutschland gefunden, läßt nicht bezweifeln, daß dieselben auch hier die Aufmerksamkeit finden werden, welche sie nach dem Urtheile sehr achtbarer Baubehörden und den mit günstigstem Erfolge ausgeführten Arbeiten verdienen.

Wir sind daher zu jeder wünschenswerthen nähern Auskunft bereit, sowie wir auch zu Versuchen kleine Quantitäten, dagegen später nur Fässer von 1 bis 5 Centnern abgeben werden.

Leipzig, im Juli 1839.

**Brückner, Lampe & Comp.**

10) Eine junge Ausländerin aus angesehenener Familie, welche der Unterhaltung in französischer Sprache

vollkommen mächtig ist, wünscht in das Haus und den Kreis einer Dame höheren Standes aufgenommen zu werden und derselben Gesellschaft zu leisten, auch nach Umständen behilflich zu seyn, ohne deshalb auf Gehalt Anspruch zu machen. Näheres in der Walscher'schen Hofbuchhandlung.

### Kauf- und Verkauf-Anerbietungen.

1) **Landguts-Verkauf.** Ein frohn- und auszugsfreies Broehufengut in der Gegend von Lockwitz und Kreischa, einige Stunden von Dresden, in einer schönen romantischen Gegend, mit 112 Schesfeld'schen Flächenraum an Feldern, Wiesen und Holz und guten Gebäuden, auch für eine städtische Familie geeignet, ist mit der ausstehenden Aernte und dem gesammten Inventario sofort zu verkaufen. Nähere Nachweisung bei Herrn Kreis-Agent Lutherer, Johannisgasse Nr. 56. drei Treppen.

2) Ein massives Haus in Altstadt mit Drehmandeln, die sich durch ihre Gangbarkeit sehr gut verzinsen, die Nutzung des Hauses beträgt 260 Thaler, sind zusammen zu verkaufen. Das Nähere: Badergasse Nr. 435. eine Treppe.

7) Ein 7 Fenster breites Haus — Parterre, Gestock und Dach-Etage — mit bewohnbarem Hintergebäude, Garten und eigenem Brunnen, ist Erbtheilung halber für den Preis von 3000 Thln. sofort zu verkaufen. — Für Käufer und Unterhändler das Nähere: große Bauener Straße Nr. 148. parterre rechts.

4) Aus freier Hand ist ein in einer der nächsten Vorstädte gelegenes massives Haus von 4 Etagen Höhe, 12 Fenstern Fronte, mit großem Hof und Garten, billig zu verkaufen. — Das Nähere bei Hrn. Gäbler, Friedrichstadt Nr. 114. zwei Treppen links.

5) **Ein Garten-Grundstück** in Friedrichstadt, Schäferstraße Nr. 149., bestehend in einem zum Theil massiven Vordergebäude, ganz massiven Seitengebäude, Stall und Schlachthaus, welches über 7 p. C. Zinsen jährlich trägt, soll aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere zu erfragen: Webergasse Nr. 132. eine Treppe.

6) Schreiberergasse Nr. 12. ist ein in gutem Stande gehaltener Wassertrog zu verkaufen. Näheres: Oberseergasse im Budenhofe im Hause Nr. 420. G. eine Treppe.

7) Viehweide Nr. 19. ist bis längstens Donnerstag den 18. Juli eine Drehmandel billig zu verkaufen.

8) Es wird ein Leinwand-Zelt zur Gasirung zu kaufen gesucht von

J. L. Meyer & Sohn  
in Freiberg.

9) Ein Divan nebst 6 englischen Stühlen von Kirschbaumholz, neu verfertigt, mit schwarzem Damast überzogen, steht zu einem annehmbaren Preis zu verkaufen: große Brüdergasse Nr. 267. 3te Etage bei F. A. Mohrlöder Jun., Tischner u. Tapeziret.

10) Leere französische Senfbüchsen werden zu kaufen gesucht: Seegasse Nr. 107. A. durch den Hausknecht.

11) Vier große Rege, von 27, 15, 14 und 12 Ellen Länge, über Weingeleite zu ziehen, sind billig zu verkaufen im italienischen Dörfchen Nr. 8.

12) Gutes gesundes Roggenstroh, das Schock zu 5 Thlr., auch einzeln das Bund zu 2 gl., ist zu verkaufen im Gasthofe zum Palmbaum.

13) Ein gut gehaltenes tafelförmiges Pianoforte, von Laffow, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen und anzusehen: innere Rampische Gasse Nr. 672. drei Treppen.

14) Junge Kanarienhähne, auch Pfau-, Kropf- u. andere Tauben werden verkauft: Wilsdruffer Vorstadt, Neuegasse Nr. 518. c.

15) Beste neue Matjes-Heringe, sowie etwas beschädigte zu billigen Preisen, empfiehlt  
Heinrich Bauer,  
Ecke der Bader- u. kl. Frauengasse Nr. 434.

### 16) Stockfisch, sowie auch feiner Zartfisch, ganz frisch gewässert,

ist bei Unterzeichnetem, da der Verkauf desselben nicht mehr auf dem Altmarkte stattfinden soll, auf der großen Fischergasse in der Stockfischbude fortwährend zu haben, weshalb ich meine verehrten Abnehmer höflichst ersuche, sich dahin zu bemühen.

Unter der gelben Firma:

J. G. Schüze,

Stockfisch- und Heringshändler.

17) Zu herabgesetzten Preisen werden verkauft: eine bedeutende Partie echt französisch gedruckte Batiste und Mousline, echte Glanzleiwände, Mousline de laine und verschiedene Sommerkleiderzeuge bei

J. H. Meyer  
in Dresden und Leipzig.

18) Gute Bamberger Prunellen sind zu haben bei F. Hummel, Schloßgasse Nr. 332. drei Tr., Stadt Gotha geradeüber.

### Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Zwei Mannspersonen können Schlafstelle erhalten: kleine Salzgasse Nr. 634. zwei Treppen.

2) In der Nähe des Postplatzes wird eine geräumige Niederlage zu miethen gesucht. Näheres am Postplatz Nr. 42. parterre im Comptoir.

### 3) Eine schön gelegene freundliche Wohnung

(am Altmarkt 3 Treppen), bestehend in 1 Stube, großen hellen Alkoven, hellen großen Küche, Keller, Bodenlammer u., ist sofort billig zu vermieten und zu Michael zu beziehen. Das Nähere: Robmaringasse Nr. 350. parterre.

4) Am Altmarkte ist eine zweite Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Möbeln von Michael an zu vermieten. Näheres am Altmarkte Nr. 31. im Gewölbe.

5) An der Wallstraße ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche und Kammer 3 Treppen im Dachgeschoss von Michael an zu vermieten. Näheres am Altmarkte Nr. 31. im Gewölbe.

6) Von einem einzelnen Herrn wird zu Michael ein freundliches, möbliertes Zimmer mit apartem Eingange, nebst Schlafcabinet gesucht, jedoch nicht höher als zwei Etagen. Adressen, mit A. B. bez., nimmt das R. S. pr. Adresscomptoir an.

7) Zur Nachweisung von herrschaftlichen Wohnungen zu 7 bis 15 Zimmern, theils mit Stallung, theils mit Garten, von mehreren Seiten beauftragt, werden die resp. Vermietter solcher Lokalitäten ersucht, davon gefälligst, unter Angabe des festen Miethpreises, Anzeige zu machen an Anton Meyer's Agentur-Bureau, Seegasse Nr. 106.

8) Antonstadt, Judens- und Badergassenecke Nr. 125. a. parterre, ist eine kleine Wohnung von jetzt an zu beziehen.

9) Zwei Wohnungen von Stube, Kammer, Küche, Holz- und Bodenkammer, vorn heraus, das erstere eine Tr. mit Speisegewölbe, für 26 Thlr., das andere zwei Tr., für 22 Thlr., sind an einzelne Leute zu vermieten und zu Michael zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren: Dierschergasse Nr. 5. parterre.

#### Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Den 1. August wird ein Dienstmädchen gesucht, welches sich aller Arbeit unterzieht. Näheres: Webergasse Nr. 125.

2) Gesucht wird sogleich ein gut empfohlenes Dienstmädchen, welches Abends nach Hause gehen kann. Näheres: Marienstraße Nr. 72. A. im Gartenhause eine Treppe.

3) Ein braves und ordnungliebendes Landmädchen, welches in der Küche gut erfahren ist und auch mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht sofort oder zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen: äußere Rampische Gasse Nr. 142. zwei Tr.

4) Mädchen, welche für bürgerliche Wirthschaft passen, können sich melden: Frohngasse Nr. 464. eine Treppe.

5) Ein solides Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht als Jungfer oder Stubenmädchen, oder bei einzelnen Leuten ein Unterkommen. Zu erfragen: Halbegasse Nr. 407. zwei Treppen.

6) Ein Mädchen, nicht von hier, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht als Stubenmädchen sogleich oder zum 1. August ein Unterkommen. Näheres: Neustadt, in Stadt Leipzig.

7) Ein Mädchen, welches sich aller Hausarbeit willig unterzieht und in der Küche nicht unerfahren

ist, sucht zum 1. August ein Unterkommen. Zu erfragen: Schreibergasse Nr. 14. drei Treppen.

8) Ein Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, wünscht baldigst ein Unterkommen. Zu erfragen: Webergasse Nr. 143. drei Tr. Auch sind daselbst zwei Schlafstellen zu vermieten.

9) Eine Person in mittleren Jahren, welche nähen, etwas Schneider, feine Wäsche zuzurichten versteht und im Kochen nicht unerfahren ist, sucht so bald als möglich bei einer oder zwei Damen von Stande ein Unterkommen. Näheres im R. S. pr. Adresscomptoir.

10) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller Hausarbeit unterzieht und Liebe für die Kinder hat, wünscht zum 1. August oder 1. September ein Unterkommen zu finden. Näheres: Rhänitzgasse Nr. 93. eine Treppe.

11) Ein Mädchen, 17 Jahre alt, Tochter gebildeter Aeltern (hier fremd), sucht in einer soliden Familie als Stubenmädchen ein baldiges Unterkommen. Auskunft wird gütigst ertheilt: Neustadt, Palaisplatz Nr. 65. drei Treppen und Altstadt, Hôtel de Russie, vier Treppen.

12) Ein junges Mädchen, das sich aller Hausarbeit willig unterzieht, sucht vom 1. August an einen Dienst. Das Nähere: Webergasse Nr. 113. 3 Tr.

13) Ein verabschiedeter Cavalerist, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, auch ein gutes Zeugniß besitzt, sucht jetzt oder zum 1. August einen Dienst als Kutscher, Bedienter, Reit- oder Hausknecht. Zu erfragen beim Gastwirth Hilme, Rhänitzgasse Nr. 119.

14) Ein Dienstmädchen, nicht von hier, kann sogleich einen Dienst finden an der Frauenkirche Nr. 679. drei Tr.

15) Ein Mädchen wünscht von jetzt an Aufwartungen anzunehmen und auch andere Arbeiten zu verrichten, als scheuern, waschen etc. Näheres: am See Nr. 565. b. eine Treppe bei Mad. Lehmann.

16) Ein ordnungliebendes Mädchen, nicht von hier, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten ein baldiges Unterkommen, und eine anständige Person, die jede Arbeit versteht, sucht Aufwartung. Zu erfragen: Freiburger Platz Nr. 648. eine Tr.

17) Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft als Jungfer conditionirte, wünscht wieder als solche ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen: Schreibergasse Nr. 14. 2te Et.

18) Ein Dienstmädchen, welches ordentlich und ehrlich ist, kann sogleich als Hausmädchen in der Wirthschaft im Jägerhofe in Dienst treten.

#### Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Zwei Thaler Belohnung Demjenigen, welcher zur Wiedererlangung eines am Sonntag vor 8 Tagen auf dem Wege vom Lincke'schen Bade bis in den großen Garten wahrscheinlich

verloren gegangenen Corallen-Armbandes ver-  
hilft, Baukener Straße Nr. 9. B. eine Treppe.

2) Am 15. Juli Vormittag zwischen 10 und 11  
Uhr ist von der Brücke bis an die Bildergalerie eine  
silberne Lorgnette in Perlmuttergehäuse verloren wor-  
ben. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine ange-  
messene Belohnung in der Reiter-Caserne in Neust.  
Dresden Flügel K. abzugeben.

3) Es ist vor 14 Tagen eine Hündin abhanden  
gekommen, von schwarzer Farbe, kurzhaarig, mit gel-  
ben Schenkeln, weißen Füßen, weißer Brust, kleinem  
Kopf, Hängeohren und zwei gelben Pünktchen über  
die Augen, mittler Größe. Abzugeben bei dem Hrn.  
Niemer Schubert in Tharand, woselbst alle Kosten  
bezahlt werden.

### Besprechungen, Privatsachen.

Ich soll Dich so sehr beleidigt haben und weiß  
kein Wort davon — wahrscheinlich ist dies wieder  
das Werk eines unedlen Menschen, welcher ein Ver-  
gnügen darin sucht, mich von Dir zu entfernen. Ich  
werde mich also ganz still zurückziehen und abwarten,  
bis sich diese Sache aufgeklärt hat, auch Dir überall  
aus dem Wege gehen.

Alexander Koblmann.

### Einladungen.

Zu einem Abend-Concert, Donnerstag, den 18.  
dieses, in dem sogenannten Blumengarten, ladet seine  
Gönner ergebenst ein

Schmidt,  
Antonstadt, böhmische Gasse.

### Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) Bei E. F. Egel in Stuttgart ist erschie-  
nen und in der Arnoldischen Buchhandl. vorräthig:  
Unfehlbare Heilart des Bluthustens und der Lun-  
genschwindsucht ohne Apotheke, und Hebung der  
Anlage zu Brustleiden mittelst Lebensordnung,  
Berufswahl und Sommerkur. Von Dr. E.  
Röslin. 8. broch. 48 kr. oder 12 gl.

4) \*\*\*\* In dem heutigen „Sammler“ be-  
findet sich aus der amerikanischen Zeitung,  
dem: „Anzeiger des Westens“, das Original-  
document abgedruckt, durch welches sich die  
evangel.-lutherische Gemeinde zu St. Louis  
vom Pastor Stephan lossagt. Einzelne Num-  
mern à 1 Groschen sind in der Expedition  
des Blattes (grosse Frauengasse Nr. 371. B.  
Ecke der Badergasse erste Etage) zu erhalten.

Dieses nützliche Schriftchen ertheilt die natur- und  
zweckgemähesten Vorschriften zu Heilung der fraglichen  
Leiden und wird daher an allen Orten mit Beifall  
aufgenommen.

2) In allen Buchhandlungen, in Dresden in  
der Arnoldischen Buchhandlung, ist zu haben:

Schellhorn auserlesene

Geburtstags-, Hochzeits- und  
Abschiedsgedichte,  
Stammbuchverse, Räthsel und Polterabend-  
Scherze.

3te Auflage. broch. 12 gl.

Zu oben benannten, aber auch zu andern Fa-  
milien-Festen, wird man in dieser Sammlung die  
passendsten Gedichte finden, sie enthält 28 Geburtstags-  
Gedichte, 30 Hochzeits-Gedichte, 6 Abschieds- und  
12 vermischte Gedichte, Polterabend-Scherze, — Cha-  
raden und Räthsel.

Verlag der Ernst'schen Buchhandlung  
in Quedlinburg.

3) Bei Tob. Dannheimer in Rempten  
ist erschienen, in allen Buchhandlungen zu bekommen  
und vorräthig bei G. Karl Wagner in Dresden  
am Jüdenhofe:

E. Emminger's

Studien für Landschaftzeichner,  
stufenweise geordnet und nach der Natur  
auf Stein gezeichnet.

Erstes Heft. 12 Blätter. Quer-Folio. 1 Thlr.

Eine tüchtige Landschafts-Zeichnungsschule in aus-  
geführter Manier fehlte bis jetzt. Mit diesem Werke  
dürfte dies Bedürfnis vollkommen befriedigt werden,  
weßhalb wir es sowohl Zeichnungslehrern zum Ge-  
brauche beim Unterrichte, als auch jedem andern em-  
pfehlen, der das Landschaftszeichnen gründlich erlernen  
will. Des bekannten Künstlers entschiedenes Talent  
für dies Fach dürfte der beste Bürgen tröstlicher Aus-  
führung seyn. Zur eigenen Ueberzeugung kann man  
übrigens das Werk in jeder soliden Buchhandlung  
stets einsehen.

## 5) Wichtige Nachricht.

In der Arnoldischen Buchhandlung wird so eben ausgegeben:

Authentischer Abdruck der im, zu Saint-Louis (Missouri) erscheinenden Anzeiger des Westens v. 1. Juni 1839 enthaltenen Erklärungen der geistlichen und weltlichen Vorsteher der nach Amerika ausgewanderten sogenannten alt-lutherischen Gemeinde über die Amts-entsetzung des Pastors Stephan.

Preis: Zwei Groschen.

6) In einigen Tagen erscheint und ist beim Herausgeber, sowie in allen Buchhandlungen für Drei Groschen zu haben:

## D r e s d e n

im Festgewande des 6. Juli 1839.

Ein Blatt in den Kranz vaterländischer Erinnerungen für Zeitgenossen und Nachkommen.

Von

Friedrich Koisch.

Mit zwölf in Kupfer gestochenen Abbildungen herausgegeben von

P. G. Hilscher.

In Parteen für Schulen hat Unterzeichneter den Preis pr. Exempl. ohne Kupfer zu Einem Groschen, und pr. Exempl. mit Kupfern zu Zwei Groschen bestimmt.

Bestellungen nimmt von heute darauf an

P. G. Hilscher,

große Frauengasse, Ecke der Badergasse, Nr. 371. erste Etage.

7) So eben ist erschienen und in der Grimmer'schen Buchhandlung, Schloßgasse, Stadt Gotha gegenüber, zu haben, Preis 3 Groschen:

**Predigt am 6. Juli 1839,**

am Gedächtnistage der vor 300 Jahren in Dresden eingeführten Reformation in der evangelisch-reformirten Kirche daselbst gehalten und auf ausdrückliches Verlangen dem Druck übergeben von

Ernst Volkmar Kohlschütter,  
Prediger der reformirten Gemeinde.

### Familien-Nachrichten.

1) Bei ihrem Weggange von Dresden nach Dschas empfehlen sich Verwandten und Freunden

Benjamin Richter,  
Mathilde Richter,  
geb. Frauenstein.

Dresden, am 15. Juli 1839.

2) Nach Gottes weisem Rathschluß entschlief in eine bessere Welt unsere innigstgeliebte Tochter Anna in einem Alter von 6 und  $\frac{1}{2}$  Jahr. Den innigsten

Dank daher an alle die Edeln, welche uns so rührende Beweise der Theilnahme an unserm Schmerz schenkten. Dresden, den 13. Juli 1839.

Friedrich Rensch,  
Lehrer der Akademie der bildenden Künste.  
Henriette Rensch, geb.  
Darnstädt, als Gattin.

### Kirchen-Nachricht.

Freitag den 19. Juli Nachmitt. halb 3 Uhr hält in der Frauenkirche die Sterbvorberedungspredigt Hr. Stadtprediger D. Jaspis.

### Liste der Getauften vom 6. bis 11. Juli 1839.

- a) Kreuzkirche: Johann Noack, Hausmanns Sohn. — Friedr. Aug. Eckert, Schuhmachergesellen Sohn. — Carl Gottlieb Peger, Bauwächters Tochter. — Frn. Aug. Salomon Greger, B., Schanz- u. Speisew. Sohn. — Frn. D. Friedr. Ludw. Fränzel, Regimentsarzts und Leib-Wundarzts Sohn. — Mstr. Joh. Carl Heiner. Adam, B. u. Schneiders Tochter. — Frn. Carl Gottlieb Wahnert, B. u. Bildhauers Tochter. — Frn. Gottlieb Daniel Krüger, Bürg., Eibfischers und Steinhändlers Sohn. — Mstr. Joh. Levi Leonhardt, B. und Schuhmachers Sohn. — Mstr. Johann Aug. Prinz, B. u. Tuchscheerers Sohn. — Frn. Wilhelm Leop. Seyffert, Polizei-Expeditens u. Secretairs bei der ökonomischen Gesellschaft Tochter. — Mstr. Carl Friedrich Kallenbach, B. u. Schneiders Sohn.
- b) Annenkirche: Mstr. Christian Sam. Wurliger, B. u. Lohgerbers Sohn. — Carl Traug. Palitsch, Zimmergesellens Sohn. — Frn. Wilh. Ferdin. Mühlau, Dekonomens Sohn. — Frn. Joh. Gottlob Hessel, B. und Kaufmanns Sohn. — Frn. Joh. Gottlieb Böttcher, B. u. Hausbesiz. Tochter. — Joh. Christoph Kaiser, Tagarbeiters Sohn.
- c) Neustädter Kirche: Mstr. Friedrich Robert Unger, B. u. Fleischhauers Tochter. — Frn. Joh. Gottfr. Froberg, Wachtmeisters bei der Train-Brigade Tochter. — Frn. Carl Friedr. Teuchert, B. u. Regenschirmfabrikantens Tochter. — Carl Friedrich Kautsch, Handarbeiters Tochter. — Fri. dr. Aug. Becker, verabsch. Oberkanoniers u. Hausmanns Sohn. — Frn. Carl Gotthelf Leubner, Chorfängers am K. Hoftheater Sohn.
- d) Friedrichstädter Kirche: Gottlob Friedrich Beyer, Handarbeiters Sohn.

### Angekommene Reisende, vom 15. Juli Mittags bis 16. Juli Mittags.

- Im Hôtel de Russie: Hr. Commerz-Rath Wuse aus Lothenwalde, Hr. D. Poppe a. Leipzig, Hr. Kfm. Jansen a. Montjoie.
- Im Hôtel de Saxe: Die Frn. Grafen v. Robiano aus Brüssel u. v. Krassinski a. Warschau, Hr. Capit. Biederemann a. Kalisch, die Frn. Part. Danilowicz a. Polen u. Köbuck a. England, Hr. Hausbes. Lipkan a. Warschau.
- Im Hôtel de France: Hr. Juwelier Sollier aus Warschau, die Frn. Kfl. Neumann a. Leipzig, Heimann a. Frankfurt a. d. D., Hessel u. Krakau a. Schwerin.
- Im g. Engel: Hr. Colleg.-Rath v. Puffanow a. Russland.
- In St. Berlin: Hr. Gutsbes. v. Trotha a. Wachsenburg, Hr. Refer. Meyer a. Potsdam, Hr. Hofrath Salzberg u. Hr. Postsecret. Bdger a. Berlin, Hr. Partic. Albert a. Leipzig, Hr. Dperns. Reichel a. Petersburg, Hr. Gutsbes. v. Barnelow und Frau v. Barnelow aus Lanken, Hr. Gutsbes. Friedrich a. Polen, Hr. Kaufm. Reimann a. Breslau, Hr. Reg.-Calcut. Kempen, Hr. Justiz Commiss. Hartmann u. Hr. Conduet. Häßelbach a. Stettin.
- In St. Wien: Hr. Colleg.-Registrat. Birnbaum a. Petersburg, Hr. Lieut. v. Wulffen a. Riesenburg, Hr. Oberst v. Lägerode a. Freiberg, Frau Rittersch.-Rätthin v. Cranach a. Craaschen, Hr. Rittergutsbes. v. d. Beck aus Leipnig,

- Hr. Kfm. Messaw a. Brandenburg, Fr. Secret. Schneegass, Fr. Rätthin Danner u. Fräul. Lorenz a. Altenburg.
- In St. Gotha: Hr. Kfm. Bodenbach a. Rheydt, Hr. Graf v. Bredow a. Gdrne, Hr. Sch. Fin.-Rath v. Polenz a. Ruhnewalde, Frau v. Döring a. Breslau, Hr. D. Melber a. Frankfurt a. M., die Frn. Kfl. Gruner a. Leipzig u. Brooke-Evans a. Birmingham.
- In St. Rom: Hr. Part. Giffis a. England, Hr. Rentmstr. Greulich a. Gera, Hr. Regmts.-Arzt Bieske a. Berlin, die Frn. Kfl. Rabe a. Breslau u. Will a. Schweinfurt, Hr. Fabr. Wunsch a. Herrnhuth.
- In St. Frankf.: Hr. Gen.-Maj. v. Vogel a. Berlin.
- In d. g. Krone: Die Frn. Rittergutsbes. Rosberg a. Zunschwig u. Käferstein a. Bettelsdorf, Hr. Kfm. Friedrich a. Ebnig.
- Im Gasthof z. Eisenbahn: Hr. Kaufm. Douffet a. Leipzig, Hr. Ob.-Grz.-Control. Kaupisch a. Pirna, Hr. Amtm. Lindemann a. Görlitz, Hr. Stallmstr. Batemann a. Strelitz.
- Im Hamb. P.: Hr. Kaufm. Schwarz a. Schandau, Hr. Lehrer Brenner u. Hr. Baccal. Böhme a. Leipzig, Hr. Kaufm. Kreschmar aus Görlitz, Hr. Banqu. Meyer a. Dessau.
- In St. Leipzig: Hr. Kfm. Ackermann a. Lauban.
- Im deutschen P.: Hr. Lehrer Wildner a. Görlitz, Hr. Posthalter Wildner a. Strigen, Hr. Pastor Lindenath aus Wölsdorf, die Frn. Kfl. Holthoes a. Leipzig u. Kaselina a. Teplitz, Mad. Müller a. Zwickau.
- In St. Prag: Hr. Rathm. Bretschneider a. Beuthen, Hr. Condit. Berini a. Breslau, Hr. Adminstr. Schreiber aus Rosenthal, die Frn. Archit. Painpel a. Lüneburg u. Glaren a. Berlin.
- Im g. Anker: Die Frn. Kfl. Ahrenberger, Branne, Heber u. Tischendorf a. Annaberg.
- In St. Raumb.: Hr. Notar Kohlmann u. Frau Hofrath. Römer a. Leipzig, Fräul. Hüttenrauch a. Zittau.
- Im g. Pirsch: Frau Bürgermstr. Thürmer a. Schellenberg, Hr. Hüttenbes. Schlobach a. Durchwehna, Hr. Kaufm. Koft a. Rössen.
- Im gr. Rauchh.: Die Fräul. Dieze u. Müller u. Hr. Kfm. Engel a. Frankenberg, Hr. Kfm. Caro a. Breslau, Fr. Cinn. Frank a. Chemnitz, Hr. Past. Krumpiegel a. Frauenhain, Hr. Pfarr. Raue a. Memel, Hr. Mühlenbes. Lösch a. Greiz, Frau Berggrath. Kühn a. Freiberg, 2 Frn. Part. Blitt a. Herrnhuth.
- Im kl. Rauchh.: Hr. Obersteiger Berner a. Freiberg, Hr. Diacon. Eisenlohr a. Lützen, Hr. Lehrer Schmidt aus Ronneburg, Hr. Maschinist Frerichs a. Philadelphia, Hr. Partic. v. Lindenau u. Hr. Justiz-Amtm. Buchsch a. Guben, die Frn. Kaufl. Sala a. Chemnitz, Sommer a. Affoltern u. Lehmann a. Nieder-Sunnersdorf.
- In St. Altend.: Hr. Schausp. Jenke a. Oldenburg.
- In St. London: Hr. Hauptm. u. Steuer-Control. v. Ebben a. Leipzig, Hr. Archt.-Diacon. Pergang a. Wauzen, Hr. Kfm. Parkort a. Leipzig.
- In St. Freiberg: Hr. Registr. Liebsher u. Mad. Goldbach, Puzmacherin, a. Freiberg, Hr. Gerichtsdir. Adam aus Grimma, Hr. Past. Egen a. Pirna, Hr. Cand. Hühne aus Zittau, Hr. Schönsärber Habermann aus Zeulenroda.
- Im geb. P.: Hr. Panti.-Diener Ebert a. Döbeln.
- Im g. Edwen: Hr. Maler Wormann a. Berlin, Hr. Kfm. Metzger a. Langenau, Hr. Pastor Kreschmar a. Taubenheim.
- In d. gold. Weintr.: Die Frn. Handelsl. Modes, Richter, Bier u. Lohse a. Scheibenberg u. Fleckig a. Plauen.
- B. Gastw. Förlster: Hr. Lehrer Reiche aus Breslau, Hr. Braumstr. Berger a. Merseburg.
- B. Gastw. Kreinert: Die Frn. Lithogr. Rosenkranz und Bergner a. Leipzig.
- B. Gastw. Moriz: Die Frn. Gutsbes. Horn u. Zschimmer a. Zaasch, Hr. Kfm. Glade a. Dextrand, Hr. Jäger Michaelis a. Dschah.
- B. Gastw. Koppel: Hr. Kfm. Heium a. Cronberg.
- B. Gastw. Harnisch: Hr. Fabr. Zahn a. Idhnadt.
- B. Gastw. Wagner: Hr. Post-Secret. Weicker a. Lützen.

### O e r t l i c h e s.

Wäre es nicht sehr wünschenswerth, daß an einem so mannigfach frequentirten Orte wie das Wald-

schlößchen, anstatt der Deckel, die Gläser mit Abzeichen, am besten mit Nummern versehen würden, da

erstere stets zurückbleiben, wenn man ein feisches Glas Bier verlangt, und die Schenk mädchen (Kellner) gewöhnlich deren 4 bis 12 zugleich bringen, jedem das erste beste davon hingeben, auch nicht anders können, weil kein Unterscheidungszeichen vorhanden ist? Hierin liegt etwas sehr Anstößiges; es ist fast dasselbe, als

wenn man aus einem ungereinigten Glase trinkt, weil man nicht weiß, wer vorher daraus getrunken hat.

Die ehebaldigste Abstellung dieses Uebelstandes würde gewiß von dem größten Theile der das Waldschlößchen Besuchenden dankbar anerkannt werden.

### Börse in Leipzig vom 15. Juli 1839.

Course in Königl. Sächsischer Wechselzahlung.			Course in Königl. Sächsischer Wechselzahlung.			Staatspapiere, excl. Zinsen.		
	Angeboten.	Gesucht.		Angeboten.	Gesucht.		Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	jk. S. 137 1/2	—	Bresl. Duk. à 2 1/2 Thlr.	—	13	K. Preuss. Steuer-Cred.-Kassen-Scheine	—	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	jk. S. 100	—	65 1/2 As . . . . . auf 100	—	12 1/2	à 3 1/2 v. 1000 u. 500 Thl. kleinere . . . . .	98 1/2	—
Bremen p. 100 Thl. Lsdr. à 5 Thlr.	jk. S. 109 3/4	—	Passir d° d° 65 As = d°	—	—	d° d° Kamm.-Cr.-Kassen-Scheine	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Thlr. WG.	jk. S. 109 1/2	—	Kön. u. Kurf. S. 1/2 = d°	—	—	à 2 1/2 v. L. A. 1000 Thlr.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	jk. S. 147 1/2	—	Conv. 10 u. 20kr. = d°	—	—	à 3 1/2 L.B.D. 500 u. 50 =	—	—
London pr. 1 L. St.	2 Mt. 6. 13 1/2	—	Preuss. Cour. b. Wechsel geg. and. Geldsort.	—	102 1/2	Leipziger Stadt-Anl.	—	100 1/2
Paris pr. 300 Fracs.	jk. S. 78 1/2	—	Gold pr. Mk. fein Köln.	—	—	à 3 1/2 v. 1000 u. 500 Thl. kleinere . . . . .	—	101 1/2
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	2 Mt. 78 1/2	—	Silber pr. d° d°	—	—	Act. d. W. B. in fl. . . . .	1525	—
Berlin pr. 100 Thl. WZ. in Pr. Ct.	3 Mt. 77 1/2	—	<b>Staatspapiere, excl. Zinsen.</b>			K. K. Östr. Metall.	—	—
Bresl. pr. 100 Thl. WZ. in Pr. Ct.	jk. S. 100	—	K. Sächs. Steuer-Cred.-Kassen-Scheine	100 1/2	—	à 5 1/2 pr. 150 fl. Conv	107 1/2	—
Louisd'or à 5 Thl. auf 100	2 Mt. —	—	à 3 1/2 v. 1000 u. 500 Thl. kleinere . . . . .	—	101 1/2	d° à 4 1/2 d° d°	101 1/2	—
Holl. Duk. à 2 1/2 = d°	3 Mt. 98 1/2	—	d° d° Kamm.-Cr.-Kassen-Scheine	—	—	d° à 3 1/2 d° d°	81 1/2	—
Kaiserl. d° d° = d°	—	—	à 3 1/2 von 1000 Thlr.	—	—	K. Pr. St.-Schuldscheine pr. 100 Thlr. Pr. Crt.	—	103 1/2
			d° d° d° à 2 1/2 von 500, 200 u. 50 Thlr. . . . .	—	—	Lpz. Bank-A. excl. Z. P. C.	—	108 1/2
			d° d° Landrentenbriefe	—	—	Lpz.-Dresd. Eisenbahn-Act excl. Z. in Pr. Crt.	—	91 1/2
			à 3 1/2 v. 1000 u. 500 Thl. kleinere . . . . .	—	101	Magdeb.-Leipz. d° d°	84 1/2	—

### T a g e b u c h.

1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.  
 Die öffentliche Ausstellung der Gegenstände der bildenden Kunst im Saale der langen Galerie auf der Brühl'schen Terrasse ist täglich ununterbrochen von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Donnerstag. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, haben sich eine Stunde vorher zu melden.)  
 Königl. Gemälde-Galerie (im Galerie-Gebäude): von früh 8 — 1 Uhr, für 50 Einheimische und 50 Fremde mit Eintrittskarten, wovon 40 Billets für den laufenden Tag von 8 — 9 früh und 60 für den folgenden Tag von 11 — 12 Uhr in der Galerie, gegen ein Billet mit Namen, Charakter und Wohnung der Einlaß Begehrenden, unentgeltlich ertheilt werden. An Einheimische werden nicht über 3 Karten an eine Familie gegeben.  
 Das historische Museum (im Zwinger): von 8 — 12 und Nachmitt. von 2 — 6 Uhr für 36 Personen in 6 Abtheil. Die Einlaßkarten werden früh halb 7 — 8 Uhr im Museum ausgegeben.  
 \* Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) ist an allen Wochentagen Vormittags und Nachmittags geöffnet gegen Einlaßkarten, jede für 6 Personen giltig, die mit 2 Thalern gelbset werden.  
 \*\* Das Menges'sche Museum (unter der Königl. Gemälde-Galerie) ist außer Donnerstag, an welchem Tage Vormittag von 8 — 12 Uhr 12 Personen in 2 Abtheilungen freier Eintritt gestattet ist, an allen Wochentagen Vor- und Nachmittags zu sehen, gegen Einlaßkarten, jede für 1 bis 6 Personen giltig, die mit 2 Thaler bezahlt werden.  
 \*\*\* Zum Besuche der Sammlungen, die an bestimmten Tagen zu freiem Eintritte geöffnet werden, (namentlich der Gemälde-Galerie, des Naturalien-Kabinetts, des mathematischen Salons, des Antiken-Kabinetts, des historischen Museums, des Kupferstich-Kabinetts, der Porzellan-Sammlung, der Gewehr-Galerie und der Modell-Kammer), werden, auch außer der Zeit des freien Eintritts, täglich Einlaßkarten ausgegeben, deren jede nur für 6 Personen giltig ist und mit 2 Thalern, bei den zwei letztern Sammlungen aber mit 1 Thaler bezahlt wird.

2) Öffentliche Vergnügungen.  
 Mittwoch. Nachmittags-Concert: auf der Brühl'schen Terrasse und im Bade.  
 Großes Extra-Concert vom Musikchor des Regiments Prinz Maximilian auf Frankens.  
 Concert beim Steiger im Plauenschen Grunde.  
 Die großartige malerische Reise und Diorama sind täglich so lange es Tag ist, auf der Bürgerwiese zu sehen. — Wenn es nicht regnet, werden sie auch des Abends bei Lampenbeleuchtung gezeigt.  
 Dampfschifffahrten, täglich 2 Mal nach Plauitz und 1 Mal nach Zeitzchen, laut Anschlägen.  
 Theater (in der Stadt): Norma Norma), Iyrische Tragödie in 2 Aufzügen; Musik von Vincenzo Bellini.  
 Norma — Signora Ungler, K. K. Destr. und Toskan. Kammerjängerin. (Ende nach halb 9 Uhr.)